

# Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. [www.eifel-baukultur.de](http://www.eifel-baukultur.de)



Bild Reihe 1:: Bestand Anwesen „Alt Modling“ vor der Sanierung  
Bilder Reihe 2+3: Eindrücke nach der Gebäudeumnutzung und Sanierung, © Familie Sachsen-Wagner

Mehr: [www.eifel-baukultur.de](http://www.eifel-baukultur.de)

## Mehr Baukultur - aus Sicht von Bauherren

Das 1830 erbaute denkmalgeschützte Bauerngut "Alt Modling" in Geichlingen wurde in seinem Bestand erhalten und komplett saniert und umgenutzt. Das Hofgut vereint heute als Fremdenverkehrsbetrieb und 5-Sterne-Haus historische Bauelemente mit modernem Ambiente.

**Welche Gesichtspunkte waren bei Ihrem Bauvorhaben für Sie am Wichtigsten?**

Mit der Umnutzung der ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäudeteile unseres Anwesens verfolgten wir gezielt die Ergänzung des Betriebskonzeptes um den Bereich „Ferien auf dem Bauernhof“.

**Was war für Sie maßgebend bei der äußeren Gestaltung Ihres Projektes?**

Wichtig war für uns die Beibehaltung der Identität des Gesamtanwesens. Der Feriengast soll das Authentische des ursprünglichen Bauernhofes bei uns erleben können ohne auf heutige zeitgemäße Qualitätsstandards verzichten zu müssen.

**War es für Sie wichtig, dass sich Ihr Projekt in die Architektur der Nachbarschaft einfügt?**

Ja, die regionalen Vorgaben und die örtliche Baukultur waren richtungsgebend bei der Gestaltung unseres Anwesens.

**Was hat der Altbau, was Neubauten nicht bieten können?**

Unsere Gäste bestätigen uns das Öffern eine beruhigende und wohlthuende Atmosphäre in „altem Gemäuer“

**Hat die Materialauswahl eine besondere Rolle gespielt?**

Ja, wir haben uns bewusst für natürliche Baustoffe entschieden, wie Lehmputz, eine Dämmung bestehend aus Flachs und Hanf, Trasskalkputz, welcher an der Außenwand zum Einsatz kam.

**War die Modernisierung ihres Altbaus teurer als ein vergleichbarer Neubau?**

Nicht wesentlich.

**Wie entscheidend war aus Ihrer Sicht der Architekt bei der Planung?**

Sehr wichtig! Wir haben gezielt einen Planer ausgewählt, der über Erfahrung im Umgang mit alter Baukultur hat. Besonders gefallen hat uns, dass wir die Planung und Gestaltung gemeinsam mit unserem Planer entwickeln konnten.

**War die Förderung der Dorferneuerung maßgebend für ihre Entscheidung?**

Ja, wir fühlten uns in planerischen, denkmalpflegerischen und Förderfragen gut beraten und sind von der Kreisverwaltung bei unserem Vorhaben optimal unterstützt worden.

*Uschi und Wolfgang Sachsen-Wagner, Geichlingen*  
[www.eifel-natur.de/](http://www.eifel-natur.de/)